



Staatsanwaltschaft, Postfach 10 18 60, 42018 Wuppertal

Seite 1 von 2

22.01.2025

Aktenzeichen

bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Baumert

Telefon: 0202 5748-410

Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Wuppertal zu den heute im Zuge eines Korruptionsverfahrens stattfindenden Durchsuchungsmaßnahmen in einem Eigenbetrieb der Stadt Wuppertal

Die Staatsanwaltschaft Wuppertal lässt am heutigen Tage durch Kräfte der Polizei Wuppertal einen Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Wuppertal vollstrecken, der gegen einen Projektmanager des Eigenbetriebes „Alten- und Pflegeheime – APH“ und zwei Unternehmer aus Wuppertal und Altena ergangen ist.

Gegen die beiden Unternehmer war in der Vergangenheit wegen des Verdachts einer Beteiligung an Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz ermittelt worden. Aus im Zuge dieses Ermittlungsverfahrens überwachten Gesprächen hatte sich im Dezember 2023 der Anfangsverdacht ergeben, dass die Unternehmer mit dem Projektmanager in unlauterer Weise zusammenarbeiten und diesen mit Schmiergeldzahlungen in einer Größenordnung von mehreren tausend Euro versorgen dürften. Im Gegenzug soll der Beschuldigte Projektmanager als Projektleiter von Neu- und Umbauarbeiten an den städtischen Altenpflegeheimen „Neviandtstraße 87“ und „Am Diek“ dafür gesorgt haben, dass die Beschuldigten bzw. mit diesen verbundene Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen bevorzugt wurden und diese zudem überhöht abrechnen konnten.

Die heutigen Durchsuchungsmaßnahmen richten sich unter anderem gegen die Wohn- und Geschäftsräume der Beschuldigten, vier von den Unternehmern geführte Unternehmen sowie die persönlichen Gegenstände in den Diensträumen des beschuldigten Projektmanagers in der Liegenschaft des städtischen Eigenbetriebs „Alten- und Pflegeheime – APH“. Das Verfahren wird durch die hiesige

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Hofaue 23
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 5748-0
Telefax: 0202 5748-502
poststelle@sta-
wuppertal.nrw.de
www.sta-wuppertal.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Schwebbahn,
Schwebbahnhaltstelle Kluse,
Bus: Linie 601, 611, 619,
Haltstelle Schauspielhaus

Schwerpunktabteilung zur Korruptionsbekämpfung geführt, die vom Kriminalkommissariat 23 (Kommissariat Wirtschaftskriminalität und Korruptionsdelikte pp.) der Polizei Wuppertal die polizeilichen Ermittlungen und Maßnahmen durchführen lässt. Die polizeilichen Maßnahmen dauern zur Stunde noch an. Den Beschuldigten wird gegenwärtig der Tatvorwurf der Bestechung und Bestechlichkeit sowie der Untreue bzw. eine Anstiftung hierzu gemacht. Ihnen drohen für den Fall einer Verurteilung empfindliche Freiheitsstrafen.

—
(Baumert)

Oberstaatsanwalt

—

—